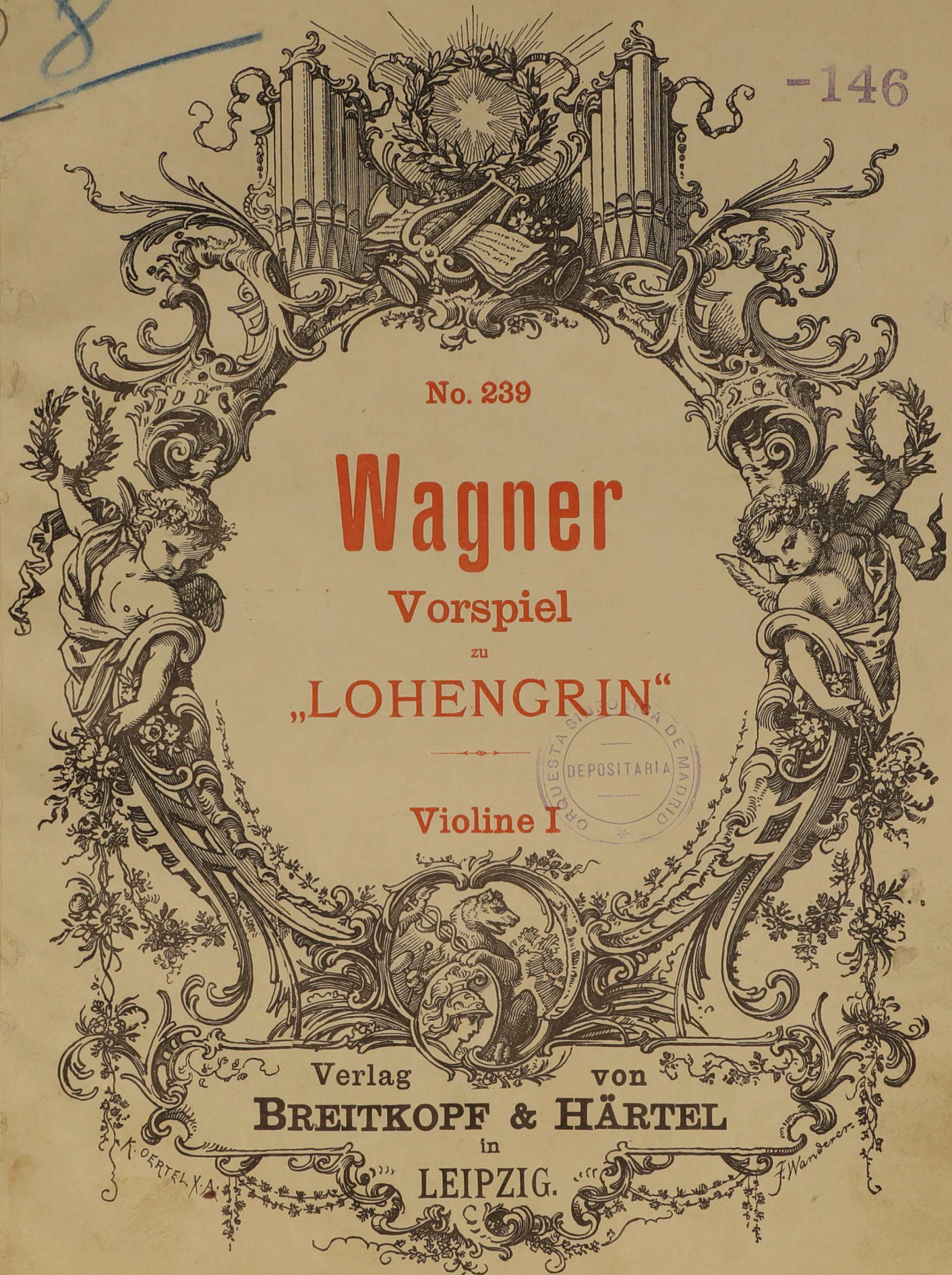


8

-146



No. 239

Wagner

Vorspiel

zu

„LOHENGRIN“

Violine I



Verlag

von

BREITKOPF & HÄRTEL

in

LEIPZIG.

K. OERTEL X.A.

F. Wanders

Orchester-Bibliothek

Ouvertüren.

Nummer und Orchesterstimme je 30 Pf.

- | | |
|---|--|
| 1367/68. Schumann, Gg., Op. 28. Ouvertüre Liebesfrühling. | 237. Taubert, Op. 134. Ouvertüre zu »Der Sturm«. |
| 228. Schumann, Rob., Op. 81. Ouvertüre zu »Genoveva«. | 592. Thalberg, Ouvertüre zu »Florinda«. |
| 229. — Op. 100. Ouvertüre zu »Braut von Messina«. | 1055. Vierling, Op. 31. Ouvertüre zu »Die Hermannsschlacht«. |
| 230. — Op. 115. Ouvertüre zu »Manfred«. | 1060. Volkmann, Konzert-Ouvertüre, Cdur |
| 231. — Op. 123. Fest-Ouvertüre mit Gesang, Cdur. | 238. Wagner, Eine Faust-Ouvertüre. |
| 232. — Op. 128. Ouvertüre zu »Julius Caesar«. | 239. — Vorspiel zu »Lohengrin«. |
| 233. — Op. 136. Ouvertüre zu »Hermann und Dorothea«. | 240. — Vorspiel zu »Tristan und Isolde«. |
| 234. — Ouvertüre zu »Goethes Faust«. | 247. Weber, Ouvertüre zu »Euryanthe«. |
| 235. Spohr, Op. 60. Ouvertüre zu »Faust«. | 1051. — Ouvertüre zu »Der Freischütz«. |
| 236. — Op. 63. Ouvertüre zu »Jessonda«. | 243. — Jubel-Ouvertüre |
| 1054. Street, Op. 8. Ouvertüre zu »Die beiden Veroneser«. | 244. — Ouvertüre zu »Oberon«. |
| | 1059. — Ouvertüre zu »Preciosa«. |
| | 1458. — Ouvertüre und Marsch zu »Turandot«. |
| | 1659. — Ouvertüre zum »Beherrscher der Geister«. |

Eigentum der Verleger für alle Länder

BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG
BERLIN · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK

Vorspiel zu „Lohengrin.“

R. Wagner.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Die Noten dürfen nicht zu Auf-
führungszwecken verliehen wer-
den; Aufführungen mit gelie-
henem Material sind verboten.

VIOLINO I.

2 Solo-Violenen.
*) Durch Flageolett
hervorzubringen.

Tutti-Violenen.
(In gleicher Stärke
zu besetzen.)

Langsam. *) *8* *8* *(natürlich)*

immer getheilt *p* *p* *p* *p*

immer getheilt *pp* *p* *p* *p*

dimin. *dimin.* *dimin.* *dimin.* *dimin.*

(zusammen)

dim. *pp* *trem.*

*) Viol. a. *immer p*

Viol. b. *immer p*

*) Von hier an spielt die eine Hälfte der ersten Violenen die Zeile Viol. a – die andere Hälfte die Zeile Viol. b.

(immer gleichmässig p) *p*

Bei gewöhnlicher Orchesterbesetzung können alle mit ad libitum bezeichneten Instrumente wegbleiben—in diesem Falle sind dann alle eingezogenen Stellen der ausfallenden Stimmen mit zu spielen.

VIOLINO I.

p (immer gleichmässig *p*)
(immer gleichmässig *p*)

Fl. III.
Alle ersten Violinen.

p *cresc.*

dimin. *cresc.*

Tromba III. Fl. III. B.

f *ff* *dimin.* *p* *p (sehr ruhig)*

p *più p* *auf der G-Saite* *più p*

2 Solo-Violinen. *
Tutti-Violinen. *

pp *p* *pp* *pp* *pp*
getheilt *getheilt* *(natürlich)*

* Durch Flageolett hervorzubringen.

Verlag von Breitkopf & Härtel

Leone Sinigaglia Danze Piemontesi

Sopra Temi Popolari

In diesen Danze piemontesi, die in den Konzerten in Zukunft wohl einen Platz neben Brahms ungarischen und Dvořáks slavischen Tänzen behaupten dürften, benutzt der Komponist Volkslieder seiner Heimat. Das den ersten Tanz eröffnende Thema ist ein entzückendes Liebeslied aus Piemont

„Spunta il sol, e la luna
E la luna d'Moucalè.“

In scharf rhythmischem $\frac{3}{8}$ Takt folgt
„Bella, se vuoi venir“

eine Aufforderung zum Tanz, die aus dem 18. Jahrhundert stammt und ein echtes Volkslied geworden ist. Das erste Thema erscheint bald wieder in

reicherem instrumentalen Kleide: leise und zart endet der erste Tanz mit Nachklängen des poetischen Liebes.

Auch der zweite Tanz setzt sich aus zwei echt volkstümlichen Themen zusammen. Das herb und keck einsetzende erste Thema ist ein lustiges Soldatenlied von Piemonte

„Ciao, morettina bella
Ma prima bi partire
Un bacio ti voglio dar“

dann folgt ein fröhliches, übermütiges »Abschiedslied der Alpenjäger«. Beide Themen werden kunstvoll verschlungen, der Volkston bleibt aber trotzdem vorherrschend.

Leone Sinigaglias Danze piemontesi gelangten während weniger Monate von mehr als 150 Orchestern zur Annahme und sind auch schon teilweise mit dem größten Erfolg zu Gehör gebracht worden; sie sind für die Programme angenommen worden in:

Abbazia	Dresden	Hof	Marienbad	Schweidnitz
Aix-les-Bains	(2 Orchester)	Homburg v. d. H.	Meiningen	St. Blasien
Altenburg	Drontheim	Iglau	Melffen	St. Petersburg
Antwerpen	Düsseldorf	Interlaken	Meran i. T.	Stockholm
Arnheim	Bad Flinsberg	Jüterbog	Monte Carlo	(2 Orchester)
Baden (Schweiz)	Frankfurt a. M.	Kabelpaag	Montreux	Straßburg i. E.
Baden-Baden	(2 Orchester)	Karlsbad i. B.	Mühlhausen i. Elf.	Stuttgart
Basel	Gardelegen	Kehl a. d. E.	Münster i. W.	Teplitz i. B.
Berg- u. Gladbach	Genf	Koblenz	Bad Nauheim	Tiflis
Bergreichenstein	Glatz	Köln a. Rh.	Oberleutensdorf	Turin
Berlin	Gmunden	Konstantinopel	Offenbach	Upsala
Bern	Godesberg a. Rh.	Konstanz	Paris	Utrecht
Biebrich	Goslar	Kopenhagen	Pilsen	Bad Warmbrunn
Bochum	Graslitz i. B.	Krakau	Plauen i. D.	Warschau
Bonn a. Rh.	Gries	Bad Kreuznach	Prag	Wafa
Bremerhaven	Bad Hall	Kristiania	Przemysl	Watersleyde
Brieg	Hamburg	Lafanne	Rathenow	Wels
Bückeburg	(2 Orchester)	Leipzig	Recklinghausen	Wesel
Budweis	Heidelberg	Lindau	Reichenberg i. B.	Wien
Buenos Aires	Helsingfors	Linz	Rendsburg	Wiesbaden
Chicago	Hieringsdorf	Ludon	Ronneburg	Bad Wildungen
Darmstadt	Hirschberg i. Schl.	Magdeburg	Rostock i. M.	Worms usw.

Original- Besetzung.

Nr. 1. Kleine Flöte, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, Harfe u. Streichquintett. Partitur 3.— M., jede Orchesterstimme 30 Pfg.
Nr. 2. Kleine Flöte, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken, Becken-Triangel, Glockenspiel und Streichquintett. Partitur 4.— M., jede Orchesterstimme 30 Pfg.

Dereinfachte- Besetzung.

Nr. 1. 1 Flöte (I), Oboe (I) ad lib., 2 Klarinetten, 2 Hörner (I/II), 2 Trompeten, Posaune und Streichquintett. Partitur 3.— M., jede Orchesterstimme 30 Pfg.
Nr. 2. 1 Flöte (I), 2 Klarinetten, 2 Hörner (I/II), 2 Trompeten (I/II), 1 Posaune (II) und Streichquintett. Partitur 4.— M., jede Orchesterstimme 30 Pfg.

Hausmusik (Salonorchester).

I. Streichquintett, Flöte, Harmonium und Klavier. II. Streichquintett, Flöte und Klavier Harmonium- und Klavierstimme je 1.50 M., jede Orchesterstimme 30 Pfg., für jede Nummer.

Klavier 2händig Nr. 1/2 je 1.50 M. — Klavier 4händig Nr. 1/2 je 2.— M.

In allen Musikalienhandlungen zu haben.